



## Das Buch für Rebellen

### STEUERN RUNTER, EINFACHER und GERECHTER!

Es geht in der Geschichte immer nur um das Eine: **Freiheit!**

*Freiheit*, das ist es, was wir alle erstreben, *Freiheit* von Unterdrückung, *Freiheit* von Tyrannen, religiöse *Freiheit*, Redefreiheit, Versammlungsfreiheit, die *Freiheit* des Wortes - - und ökonomische *Freiheit*.

Wir haben in Deutschland einige Freiheiten erreicht, ja zugegeben.

Aber wir haben uns durch die Hintertür einer Freiheit berauben lassen, die die wichtigste Freiheit ist: die ökonomische Freiheit.

Jeden Tag, jeden Monat und jedes Jahr lassen wir uns von „Vater Staat“ bestehen. Selbst der „Normalverdiener“ ist längst in eine Steuerklasse abgerutscht, die ihm – zusammen mit den elenden „Sozialausgaben“, was bei Licht betrachtet nur eine andere Form der Steuer oder Zwangsabgabe ist – rund die Hälfte seines Gehaltes oder Einkommens raubt.

Oh, der Staat hält überall die Hand auf: Wenn wir über zu hohe Benzinpreise stöhnen, sollten wir realisieren, dass der Staat auf die ohnehin überhöhten Preise eine satte Steuer obendrauf gepflastert hat! Er verdient verteuert gut an der sogenannten „Mineralölsteuer“. Rund **50.000 Millionen Euro** säckelt der Staat jedes Jahr hier ein! Auch die Erfindung der „Mehrwertsteuer“ war eine fabelhafte Idee – fabelhaft für den Staat.

Was bedeutet das eigentlich „Mehr Wert“? Erhält eine Ware dadurch „mehr Wert“? Nun ja, sie wird teurer, „mehr wert“ wird sie dadurch nicht!

Aber es spült dem Staat rund **150.000 Millionen Euro** jährlich in die Kasse!

Es ist der fetteste Brocken von allen Steuereinnahmen und völlig unnötig.

Der Staat ist ein Räuber, nichts als gewöhnlicher Räuber, der auch noch das „Gesetz“ auf seiner Seite hat!

Auf fast alle Waren zahlen wir zusätzlich eine satte Steuer, als ob die Lohnsteuer nicht genug wären!

Wir zahlen jedes Jahr rund **140.000 Millionen Euro** Lohnsteuer!

Aber daneben gibt es noch die Tabak-Steuer, die Kfz-Steuer, die Strom-Steuer, die Grunderwerb-Steuer, die Branntwein-Steuer, die Lotterrie-Steuer, die Kaffee-Steuer, die Bier-Steuer, die Hunde-Steuer, die Zweitwohnungs-Steuer, die Kino-Steuer, die Getränke-Steuer undsoweiter undsofort, ohne Ende.

Staatlich sanktionierter Diebstahl!

Im Mittelalter gingen die Menschen auf die Barrikaden, wenn ihnen mehr als der Zehnte geräubert wurde. Heute haben wir uns daran gewöhnt, dass wir rund 50 %, die Hälfte, abgeben müssen.

Reden wir einmal Tacheles und nehmen wir zur Abwechslung kein Blatt vor den Mund:

Von Vater Staat werden wir jeden Tag, jeden Monat, jedes Jahr ständig *bestohlen und ausgeräubert*. Da rund 70 % aller Bundesbürger, wie geheimgehaltene und offene Statistiken längst belegen, Steuern hinterziehen, werden rund 70 % der deutschen Bevölkerung inzwischen kriminalisiert. Der Staat stempelt uns zu Kriminellen!

Der Hohn ist, dass wir mit unserem hart verdienten Geld auch noch unsere eigenen Unterdrücker bezahlen; denn nur aufgrund der Steuereinnahmen kann der Staat seine Finanzbeamten und Steuerjäger bezahlen, die uns kontrollieren und versuchen, so viel wie möglich noch zusätzlich herauszupressen und jeden winzigen Fehler in der Buchführung zu ihrem Vorteil ausschachten.

Wir bezahlen unsere eigenen Henker!

Ohh, wir bezahlen sie gut, wir geben ihnen sogar noch eine satte Rente, wenn sie sich aus dem „Berufsleben“ zurückgezogen haben. Der „Wohlfahrtsstaat“ hat ja genug Geld übrig. *Unser Geld!*

Wir bezahlen unsere Peiniger und sehen zu, dass sie sich auf unsere Kosten ein feines Leben machen können und eine gute Altersvorsorge haben!

Da der Staat mit der Keule des Gesetzes drohen kann, wenn wir nicht ordentlich und pünktlich zahlen, da er uns ins Gefängnis werfen, unserer Freiheit berauben und unseren Ruf zerstören kann, kriminalisiert und unterdrückt er die eigene Bevölkerung! Er hat längst jedes Augenmaß vernünftigen Haushaltens verloren und das Recht verspielt, dass ihm Steuern in diesem Ausmaß anvertraut werden.

Ja, er hat das „Recht“ auf seiner Seite, das längst ein schreiendes Unrecht geworden ist! Deshalb besteht die wichtigste und grundlegendste Forderung darin:

**Die Steuern müssen runter! Die Steuergesetze müssen vereinfacht und gerechter gestaltet werden!**

Unsere politische Führung gibt schlichtweg zu viel Steuer-Geld aus!

Sie kommen nicht ein Jahr mit den Steuereinnahmen aus und produzieren neue Schulden. Für die Neuverschuldung werden immer wieder „glaubhafte Rechtfertigungen“ und „vernünftige Begründungen“ aus der Mottenkiste hervorgeholt und gebetsmühlenartig durch die Medien getrieben.

Sie sind ausserstande, vernünftig mit Geld umzugehen und verantwortungsvoll zu haushalten. Mit dem Geld wird viel Unsinn getrieben und falsche Prioritäten finanziert. Das ist nur möglich, weil die Steuern zu hoch sind und immer wieder neue Schulden gemacht werden. Das ist nur möglich, weil wir es zulassen!

Geld gibt ihnen die Macht Dinge zu tun, die unsere Freiheiten im eigenen Land wirklich bedrohen und unseren Abgang von der Landkarte einläuten. Sie können mit „der Macht des Geldes“ nichts anfangen, Sie bringen unser Land in höchste Gefahr und machen die Wirtschaft kaputt! Letztendlich steht unsere freiheitliche Grundordnung und unsere Staatswesen auf dem Spiel.

Tatsache ist jedoch: Nur mit prosperierenden Unternehmen, nur mit Selbständigen und einem gesunden Mittelstand bekommt man ein blühendes Staatswesen. Und der Mittelstand ist schon lange nicht mehr gesund und ist eines der bevorzugten Beuteziele staatlicher Steuerwillkür.

**Steuern runter, Steuern einfacher und gerechter – das ist das „Thema Nummer 1“!**

Alles andere sind Nebenkriegsschauplätze und relative Unwichtigkeiten. Sie lenken von der dringenden Notwendigkeit ab, Steuern radikal zu senken.

**Das ist die richtige Reihenfolge:**

1. Steuern runter, Steuergesetze einfacher und gerechter!
2. Ausgaben radikal beschränken!

3. Keine Schulden / Verbot der Schuldenmacherei!
4. Investitionen in Wirtschaft, Bildung / Forschung und Verbesserung der **Eigenverantwortung** der Bürger.

Das ist der „Königsweg“ hin zu einer vernünftigen Haushaltsführung, der Weg zur Umkehr vor dem Abgrund.

„Euro-Krise“ hin oder her, D-Mark wieder einführen oder einen „Neuro“ – wie auch immer, **wir müssen mit jeder Währung vernünftig haushalten.**

Natürlich muss das Steuersystem vereinfacht werden und vieles mehr – weit wichtiger ist jedoch – **die Steuern müssen runter! Die Steuergesetze müssen vereinfacht und gerechter gestaltet werden!**

Das gehört wirklich auf die Tagesordnung.

Das Geld muss Händen anvertraut werden, die Werte schaffen, gehört in die Hände Jener, die mit Geld und Macht sinnvoll umgehen und Konstruktives auf die Beine stellen.

Es ist angesagt, in Deutschland ein Klima zu etablieren, damit es sich lohnt, Geld im Lande zu lassen, es hier anzulegen und dafür belohnt zu werden, wenn es in konstruktive Projekte investiert wird. Unternehmen zum Beispiel müssen ihre Gewinne überwiegend für die Bildung von Rücklagen und Eigenkapital, zur Liquiditätssicherung und für Investitionen einbehalten, ohne hier gleich unangemessen besteuert zu werden. Sie brauchen „gefüllte Kriegskassen“ und weniger staatliche Eingriffe, Kontrolle und Abhängigkeiten. Die Reichen mehr zu besteuern ist auch der falsche Weg! Richtig ist: **Die Steuern runter, einfacher und gerechter!**

Unternehmen brauchen die Freiheit zu entscheiden, in welche sozialen und humanitären Projekte sie investieren. Das ist ein wesentlicher Aspekt von Marktwirtschaft.

**Der Steuerzahler, die Unternehmer und Selbständigen sind der soziale Aspekt, das „soziale Gewissen“ der Marktwirtschaft.** Darum ist es auch wichtig, in diese Richtung in Bildung / Ausbildung zu investieren. Hier sind die künftigen „Wachstumsfaktoren“ anzusiedeln. Marktwirtschaft ist nicht aus sich heraus sozial – es sind die Akteure, die sie sozial gestalten können.

Wann werden die Deutschen aufwachen und realisieren, dass man ihnen durch die Hintertür die Freiheit, die ökonomische Freiheit, gestohlen hat?

Wann werden sie nicht mehr auf den üblen Trick und diese Augenwischerei hereinfallen, alles von „Parteisoldaten und falschen Autoritäten“ in Medien und Parlamenten hübsch zerreden zu lassen, bis am Schluss nichts mehr an konstruktiver Erkenntnis übrig bleibt?

Wann wird es jemanden geben, der mutig genug ist, die Wahrheit zu sagen, mutig genug, den Finger in die Wunde zu legen und mutig genug, endlich endlich mit dem Gerede und den Rechtfertigungen für die zu hohen Steuern aufzuräumen?

## **Steuern runter, einfacher und gerechter!**

Mittelstands-Akademie Made in Germany

Lauwetter 25

98527 Suhl

Tel.: 03681 – 3512 942

Fax: 03681 – 3512 943

[www.mittelstands-akademie.com](http://www.mittelstands-akademie.com)